

# Bericht des Prüfungsbeauftragten für 2016

## Bezirk Ia München

Sehr geehrte Delegierte,  
liebe Sportfreunde,

zuerst möchte ich mich bei allen Prüfern die im Bezirk München tätig waren, für Ihre gute Zusammenarbeit und für ihre hervorragende Unterstützung, bedanken. Auch dieses Jahr wurden die Unterlagen rechtzeitig und reibungslos an mich übermittelt. Die Arbeit aller Beteiligten schätze ich sehr hoch ein.

Trotz längeren Krankenhausaufenthalte meinerseits, sind alle Judopässe umgehend abgestempelt und zeitnah an die Vereine zurückgegeben worden. Ebenfalls möchte ich mich auf diesen Weg für die vielen Genesungswünsche, die mir übermittelt wurden, bedanken.

Im Jahr 2016 wurden im Bezirk 170 Prüfungen abgehalten, welche alle ordnungsgemäss angemeldet waren. Insgesamt haben 2.091 Judokas (2015 waren es 1.878 Judokas) und in Bayern 10.496 Judokas geprüft. Aufgrund der guten Vorbereitungen durch die Vereinstrainer und den vereinsinternen Vorprüfungen haben alle Prüflinge den angestrebten Kyugrad erworben.

Prüflinge zum 1. Kyu	31
Prüflinge zum 2. Kyu	65
Prüflinge zum 3. Kyu	81
Prüflinge zum 4. Kyu	119
Prüflinge zum 5. Kyu	199
Prüflinge zum 6. Kyu	295
Prüflinge zum 7. Kyu	517
Prüflinge zum 8. Kyu	784

Es ist erfreulich, dass im Bezirk München im Gegensatz zur Oberpfalz (-4,2 %) und Oberbayern (-3,2 %) die Kyuprüfungen zugenommen haben. Für 2017 wünsche ich mir weiterhin eine Steigerung der Prüflinge.

Insgesamt hatten wir drei Zentrale Braungurtprüfungen im Bezirk. Der Bedarf an Zentralen Prüfungen war nicht sehr hoch, dafür gibt es für 2017 schon mehrere Anfragen von Prüflingen.

Bei dem Lehrgang zur Verlängerung der Kyu-Prüferlizenz im Frühjahr 2016, war keine schriftliche Prüfung zur Verlängerung der Lizenz mehr nötig, alle Teilnehmer haben ihre Lizenz erfolgreich verlängert. Lehrgangsleiter war der Prüfungsreferent von Bayern, Sven Keidel.

München, 18. Januar 2016

Charles Rohrhirsch 5. Dan  
Prüfungsbeauftragter Ia Mchn.